



Ultraleicht

Ausbildungsleitertreffen am Flugplatz Pegnitz am 09.10.2021

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 13:15 Uhr

Teilnehmer: 19 siehe Teilnehmerliste

Das Treffen hat den Anspruch einer Fachrunde für die UL Ausbildung in den Verbandsflugschulen des LVB. In einer Gesprächsrunde und dem Erfahrungsaustausch zwischen den AL (Ausbildungsleiter) sollten die Sorgen und Nöte in der Ausbildung zum UL-Piloten und der Verbandsflugschulen zur Sprache kommen. Es gab keine Agenda. Das Ziel war eine verbesserte Ausbildung unserer UL-Piloten. Die Ergebnisse wurden festgehalten und in unsere weitere Schulungs- und Ausbildungsaktivitäten einfließen zu lassen. Auch das persönliche Kennenlernen stand im Mittelpunkt. Es konnten 2 neue AL begrüßt werden.

1. Begrüßung

Der LAL Robert Artmann (R.A.) und sein Stellv. Thomas Selz (T.S.) begrüßten die Teilnehmer und bedanken sich für die Teilnahme. Mit den anwesenden 19 Teilnehmern für Nordbayern (einige auch aus dem Süden) lag die Teilnahme wieder über den Erwartungen. Der LAL betonte noch einmal, dass es **keine** direkte Einmischung in die individuelle Ausbildung der einzelnen Vereinsflugschulen geben soll, vom LAL soll nur die Richtlinien und Vorgaben des Luftsportgerätebüros (LSGB) verarbeitet und an die AL weitergegeben werden. Das Treffen ist vorrangig als **„Erfahrungsaustausch“** zu sehen.

2. R.A. stellt den anwesenden Aktionspunkte vor (siehe Datei im Anhang)

3. DAEC / BUKO geplant neue Online-Theorieprüfungsfragen (Aviationexam)

Das LSGB plant in Zusammenarbeit mit der BUKO u. Eisenschmidt einem online Fragenkatalog über das Portal Aviationexam bereitzustellen. Termin voraussichtlich 2022. Es wird eine Übergangszeit geben. Die Fragen werden sich zu ca. 85% an den PPL-Fragenkatalog orientieren. Online lernen und ablegen der Theorieprüfung am PC oder Laptop.

4. UL-Gruppenfluglehrer

Es wäre wünschenswert Gruppenfluglehrer UL einzusetzen. Speziell im Südbayerischen Raum.

Bei den Segelfliegern hat man da sehr gutem Erfolg in der Ausbildung. Die Landesausbildungsleitung prüft den Vorschlag. Die Ressourcen dazu werden geprüft.

5. Das AL-Treffen sollte in Zukunft zu einem möglichen Pflichttermin für alle AL werden.



Eventuell auch in die Bereiche Nord- und Südbayern aufgeteilt. Wie bei der FI Weiterbildung könnte es z.B. ein Zeitraum von 3 Jahren sein.

6. Bedarf UL-Lehrer vom UL-Piloten zum FI.

Die ULKO startet eine Abfrage aller Vereine des LVB über die UL-AL wie hoch der Bedarf vom UL Pilot zum UL-Lehrer denn wäre. Danach wird eine Entscheidung getroffen ob man einen UL-Lehrerlehrgang für Fußgänger planen soll.

7. Ziellandung (Standardisierung)

Nach langer Diskussion und vieler unterschiedlicher Meinungen schlugen die AL auf das folgende standardisierte Verfahren zur Anwendung bei einer Ziellandung vor:

-2000ft über Platz in Landerichtung Gas raus, weiterer Ablauf wie nach Checkliste beschrieben.

-Verfahren 500-500-500ft d.h. 500ft Querabflug, 500ft Gegenanflug, 500ft Queranflug.

-Klappen setzen und wieder einfahren ist erlaubt.

-Slip erlaubt, aber keine S-Kurven im Quer- und Endanflug.

Dieses Thema, wird noch weiterbearbeitet und eine Standardisierung angestrebt.

8. R.A. sprach den standardisierten Prüfungsablauf an

und verwies auf das Schreiben vom 05.10.2021 „Prüfungsablauf bei Theorie- und Praxisprüfungen“ (siehe Anhang) welches an alle AL verschickt wurde.

9. R.A. informiert über Aktivitäten in der BUKO

10. Funksprechverkehr (alle Diskussion)

Es wurde übereinstimmend festgestellt, dass der Funksprechverkehr einer Verbesserung bedarf. Es kommt immer wieder zu ungenügenden Verhalten im Funkverkehr. Nicht nur durch UL Piloten.

Ergebnis: Es wird von allen AL's **empfohlen** das BZF in die UL-Schulung zu integrieren. In den meisten Vereinen ist das obligatorisch. Oder es erfolgt eine Umschulung von TMG oder Segelflug auf UL. Da ist das BZF automatisch mit dabei. Aber auch bei der Umschulung soll verstärkt auf den Funksprechverkehr geachtet werden.

11. Übungsflüge, Umschulungen und Flüge in der Ausbildung (alle Diskussion)

Es sollen mit dem UL, Flüge zu kontrollierten Plätzen und der Funkkontakt mit FIS geübt werden. Dies soll in den Vereinen so umgesetzt werden.

12. Stellv. LAL T.S.

Das aktuelle Ausbildungshandbuch ist immer auf dem neuesten Stand in den Unterlagen bereitzuhalten. Derzeitiger Stand März 2015 mit einzelnen berichtigten Seiten. Einmal im Jahr unterschreiben lassen.



13. Brainstorming: Aussprache und Informationsaustausch mit allen AL

- Empfehlung, das Getriebe bei ROTAX- Motoren alle 750 Stunden überholen lassen.
- es wurde von R.A. die Gebührenstruktur für UL beim Luftsportverein Pegnitz als Beispiel mal erklärt.
- eine Umschulung ist in den LVB-Verbandsflugschulen nur von UL-Lehrer durchzuführen.
- noch mehr Standardisierung in der Ausbildung wird gewünscht, um die Qualität der Ausbildung hoch zu halten.
- Bericht über den Unfall mit einem C42 bei dem sich beim Start eine Tür geöffnet hat.
- Umkehrkurve in der Schulung!? Pro und Contra
- Synergien mit anderen Sparten nutzen z.B. Theorielehrgänge für Lehreranhänger, BZF-Lehrgänge oder Onlinelehrgänge.
- Richtige und umfangreiche Einweisung ins Rettungssystem mit Hilfe der Prüfungsfragen. Dokumentation!

Fazit: Das AL Treffen soll weiterhin 1x im Jahr durchgeführt werden. Nächstes Treffen wieder in Südbayern. Beginn aber wenn möglich erst um 10:00Uhr.

Es wurde festgestellt, dass viel Gemeinsamkeit mit dem Segelflug besteht, da viele Segelflieger auch die UL-Lizenz anstreben.

Die Anwesenden fanden das Treffen und den Austausch gut und es soll auch in dieser Form beibehalten werden.

Protokoll.

Thomas Selz, Stellv. LAL

Robert Artmann, LAL

Lauf, den 04.11.2021